

## **Hagedorn, Friedrich von: Der Fischer und der Schatz (1731)**

1 Ein Fischer, der mit seinen Netzen  
2 Brod und Zufriedenheit gewann,  
3 That einen schweren Zug. Voll Mitleid und Entsetzen  
4 Traf er im Sack des Garns jetzt einen Todten an.  
5 Der soll, sprach er, von mir den letzten Dienst erhalten.  
6 Vielleicht, daß in der Todesnacht  
7 Dieß seinen Schatten ruhig macht.  
8 Wie der um's Leben kam, so kann ich selbst erkalten.  
9 Aus Sorgfalt trägt er ihn an einen sichern Platz,  
10 Den nicht die hohe Flut erreichte.  
11 Da grub er tief, und schwitzt', und keichte,  
12 Und fand, im Schaufeln, einen Schatz.  
  
13 Der Schickung Hand ist stets bereit  
14 Der Tugend Werke zu vergelten.  
15 Sie sorgt, mit gleicher Wachsamkeit,  
16 Für jeden Menschen, wie für Welten.

(Textopus: Der Fischer und der Schatz. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41447>)